

PRESSEMITTEILUNG

RIS Weser-Ems e.V. • Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg

RIS bei UN-Klimakonferenz in Posen

Weser-Ems Regionalverbund als Beobachter akkreditiert

Die UN-Klimakonferenz in Posen wirft ihre Schatten voraus. In der Zeit vom 1. bis 12. Dezember 2008 diskutieren Vertreter der Nationen in der westpolnischen Stadt, wie der weltweite Klimaschutz nach dem Ablauf des Kyoto-Protokolls ab 2012 gestaltet werden kann. Die Regionale Innovationsstrategie Weser-Ems (RIS) wird sich in diesem Jahr als Beobachter an der Konferenz beteiligen. „Die Auswirkungen des Klimawandels, auch auf regionaler Ebene, sind unverkennbar“, erläutert RIS-Geschäftsführer Josef Brüggemann. Für den Regionalverbund, der im Gebiet Weser-Ems fünf Kompetenzzentren unterstützt und zu dessen Mitgliedern alle Kreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems, Kammern, Hochschulen und verschiedene Wirtschaftsunternehmen zählen, komme es nun darauf an, Informationen aus erster Hand zu erhalten. In welcher Form RIS, die Kompetenzzentren und verschiedene Mitglieder mit der Thematik Klimawandel arbeiten, präsentierte die Initiative Mitte September im Klima Center Werlte. Das Engagement in diesem Bereich honorieren die Vereinten Nationen und nehmen RIS in den Kreis der Klimakonferenz-Beobachter in Polen auf.

Einen weiteren Temperaturanstieg eindämmen, sprich CO₂-Emissionen vermeiden und den nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels entgegen treten: Das sind die Aufgaben in den kommenden Jahren und Jahrzehnten – auch für eine Region wie Weser-Ems. Prof.-Dr. Klaus Eisenack, Carl-von-Ossietzky Universität in Oldenburg und Mitarbeiter des Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, erläuterte im Klima Center Werlte den globalen wissenschaftlichen Hintergrund. Die Sommer werden trockener, die Winterhalbjahre bringen größere Niederschlagsmengen. Steigende Wasserstände und hefti-

gere Extremwetterereignisse stellen auch die Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Sven Ambrosy, Landrat des Landkreises Friesland und RIS- Mitglied, beschrieb die Herausforderungen für die Kommunen. Regionale Beispiele hierfür sind die Bereiche Küstenschutz, Tourismus und Energieversorgung. Ambrosy: „Wir haben RIS auch gegründet, weil gerade vielschichtige Probleme wie der Klimawandel für einen einzelnen Landkreis unlösbar sind.“ Hieraus und aus der praktischen Arbeit der RIS-Kompetenzzentren in den Schlüsselbereichen „Ernährungswirtschaft“, „Nachwachsende Rohstoffe“, „Verkehr und Logistik“ sowie „Gesundheitswirtschaft“ und „Zukünftige Energieversorgung“ ergeben sich Anspruch und Notwendigkeit, die Verhandlungen zur Kyoto-Nachfolge aus erster Reihe zu verfolgen. „Das regionale Netzwerk aus RIS-Mitgliedern, Kompetenzzentren und Unternehmen arbeitet intensiv an Lösungen zu den Themen Energieeinsparung und Anpassung an den Klimawandel“, unterstrich Brüggemann. Ganz konkret gehe es dabei um neue Fruchtfolgen in der Landwirtschaft, um die Anpassung von Energieverbrauch und -produktion und das Feld Energiespeicherung. Auch in weiteren Bereichen, wie etwa der Krankenhauslogistik, würden die Möglichkeiten Energie bedarfsgerecht bereit zu stellen, nur unzureichend ausgeschöpft, so Brüggemann. Er betonte: „Wir müssen künftig unterschiedliche Energiequellen und Verbraucher miteinander verknüpfen – um so eine größere Energieeffizienz zu erreichen.“ Auch die Rolle der erneuerbaren Energien würde durch dieses Prinzip gestärkt, betonte der RIS-Geschäftsführer.

UN-Klimakonferenz 2008

Nachdem im vergangenen Jahr die Weltklimakonferenz auf Bali stattfand, treffen sich die Vertreter der Vertragsstaatenkonferenz der UN-Klimarahmenkonvention vom 1. bis 12. Dezember 2008 im polnischen Posen. Seit 2005 beteiligen sich darüber hinaus die Staaten, die das Kyoto-Protokolls unterschrieben haben, an der Konferenz. Die Vereinbarung aus Kyoto läuft 2012 aus. Ziel der Klimakonferenz ist es, eine Nachfolgeregelung für dieses derzeit einzige völkerrechtlich verbindliche Instrument der Klimaschutzpolitik zu entwickeln. Im Jahr 2009 soll auf der Konferenz in Kopenhagen ein Folgeabkommen unterzeichnet werden.